

**462. Ferd. Tiemann: Ueber das Phenylhydrazon
und Ketoxim des Paeonols.**

[Aus dem Berl. Univ.-Laborat. DCCCXXXVII; eingegangen am 1. October;
vorgetragen in der Sitzung vom Verfasser.]

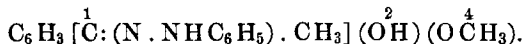
Das Paeonol verbindet sich, wie W. N. Nagai in der vorstehenden Mittheilung angiebt, nicht mehr wie viele andere Ketone mit Natriumhydrosulfit zu einer charakteristischen Doppelverbindung. Obschon über die chemische Constitution des Paeonols nach der von Nagai ausgeführten Untersuchung keinerlei Zweifel mehr obwalten können, habe ich, um die Ketonnatur dieser Verbindung weiter zu kennzeichnen, Herrn Th. Otto veranlasst, zu versuchen, ob aus dem Paeonol leicht ein Phenylhydrazon und Ketoxim darzustellen sind. Die Gewinnung beider Derivate bietet keine Schwierigkeiten dar. Bevor ich die erwähnten Abkömmlinge beschreibe, führe ich an, dass das Paeonol gewöhnlich einen etwas niedriger liegenden Schmelzpunkt als 50°, welchen Nagai angiebt, zeigt.

Das Paeonol ist leicht durch Destillation im Dampfstrom zu reinigen und lässt sich gut auch aus heissem Wasser umkrystallisiren. Ein so hergestelltes, wiederholt destillirtes und umkrystallisirtes Präparat schmolz constant bei 48°. Durch die Analyse waren darin Verunreinigungen nicht mehr nachzuweisen.

Elementaranalyse:

	Theorie		Versuch
C ₉	108	65.06	64.95
H ₁₀	10	6.02	6.32
O ₃	48	28.92	—
	166	100.00	

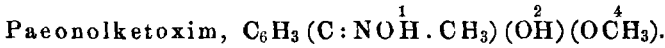
Phenylhydrazon des Paeonols,



Diese Verbindung bildet sich, wenn man äquimolekulare Mengen von Phenylhydrazinchlorhydrat und Paeonol in wässriger Lösung zusammenbringt, Natriumacetat hinzufügt und die Lösung einmal aufkocht. Das Phenylhydrazon scheidet sich dabei als braunes Oel ab, welches nach kurzer Zeit erstarrt. Durch Umkrystallisiren aus Alkohol wird die Verbindung in schwach gelben, bei 107° schmelzenden Nadeln erhalten, welche sich leicht in Aether, Benzol, Chloroform, schwerer in Alkohol und Ligroin und fast nicht in Wasser lösen.

Elementaranalyse:

	Theorie		Versuch	
C ₁₅	180	70.31	69.83	—
H ₁₆	16	6.25	6.75	—
N ₂	28	10.94	—	10.89
O ₂	32	12.50	—	—
	256	100.00		



Eine alkoholische, mit etwas überschüssigem Hydroxylamin versetzte Lösung von Paeonol wird einige Tage sich selbst überlassen. Beim Eingiessen der alkoholischen Lösung in Wasser scheidet sich das gebildete Ketoxim in feinen Nadeln ab. Es ist in heissem Wasser leicht löslich, fast garnicht in kaltem Wasser und mit Wasserdämpfen nicht flüchtig. Von Alkohol, Aether, Chloroform und Benzol wird es leicht, schwer von Ligroin aufgenommen.

Elementaranalyse:

	Theorie		Versuch	
C ₉	108	59.66	59.23	—
H ₁₁	11	6.08	6.36	—
N	14	7.73	—	8.06
O ₃	48	26.53	—	—
	181	100.00		

463. Ferd. Tiemann: Ueber Acetovanillon.

[Aus dem Berl. Univ.-Laborat. No. DCCCXXXVIII; eingegangen am 1. Oktober; vorgetragen in der Sitzung vom Verfasser.]

Vor einer Reihe von Jahren habe ich¹⁾ in einer unter dem Titel: »Zur Kenntniss der Glieder der Protocatechuireihe« veröffentlichten Abhandlung die damals bekannten, zu der Protocatechusäure in naher Beziehung stehenden Verbindungen zusammengestellt. Ein Theil derselben ist von mir aufgefunden worden, und es ist mir vergönnt gewesen, bei einem anderen Theile dieser Körper zur Aufklärung ihrer chemischen Constitution und ihrer Stellung im chemischen System in Etwas beizutragen. Vor und nach der erwähnten Veröffentlichung

¹⁾ Diese Berichte XI, 659.